Wegenetz am Ellisee vorerst abgelehnt

Achim. Im nicht öffentlich tagenden Verwaltungsausschuss kann die entscheidende Abstimmung anders ausfallen, aber vorerst hat die Achimer Stadtverwaltung keinen politischen Auftrag mit den Grundeigentümern im Naturschutzgebiet rund um den Ellisee zu verhandeln oder sie zumindest nach ihrer Verkaufsbereitschaft zu fragen. Wie berichtet, wäre der Erwerb von Flächen der einzige Weg für die Stadt, ihren Bürgern auch weiterhin ein umfangreiches Wegenetz im Naherholungsgebiet „Sandtrockenrasen Achim“ bieten zu können. Ganz so, wie eine Initiative auf der Bürgerbeteiligungsplattform „achim dialog“ sowie Achimer mithilfe einer Unterschriftenliste gefordert hatten. Aber: Die Abstimmung im jüngsten Ausschuss endete mit vier zu vier Stimmen unentschieden. Somit ist die Konzeption eines Wegenetzes vorerst abgelehnt. Die CDU und die WGA hatten dagegen gestimmt, die FDP war gar nicht vertreten, daher die gerade Zahl an Ausschussmitgliedern.

Wolfgang Heckel (WGA) passte eine Formulierung im Bürgerantrag auf „achim dialog“ nicht, weil darin Mutmaßungen über die Grundeigentümer angestellt worden seien, Volker Wrede (CDU) sagte: „Es kann nicht sein, dass wir einen anderen Beschluss fassen, wenn doch die Eigentümer gegen einen Verkauf sind – da fragt man sich doch: Für wen machen wir das?“. Ihre Ablehnung hatten die Flächenbesitzer im Vorfeld allgemein geäußert (wir berichteten), explizit jeden hat die Verwaltung aber bisher ohne Arbeitsauftrag nicht nach seiner Verkaufsbereitschaft befragt. Ein Eigentümer sagte in der Sitzung: „Es gefällt mir nicht, dass Vorschläge ohne Rücksicht auf Eigentum gemacht werden.“ KAP